



LEADER+ Programm Österreich 2000 – 2006

PROJEKTANTRAG

An

Name und Adresse der Programmverantwortlichen
Landesstelle
Agrarbezirksbehörde Bregenz
z.H. Herrn DI Walter Vögel
Römerstraße 15, Landhaus
6901 Bregenz

Eingangsstempel der Einreichstelle

Eingangszahl bzw. -nummer PVL

FÖST Code

Förderstelle

Bezeichnung und Adresse der Förderstelle (falls nicht
Eingangsstelle)

Eingangsstempel der Förderstelle

Antragsnummer

1. Projektbezeichnung

1.1 Projekttitel

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Einrichtung und Vernetzung der Europäischen Jakobswege in Österreich, Deutschland und der Schweiz

1.2 Acronym

*Europäische
Jakobswege*

2. Angaben zur antragstellenden LAG und zum Projektträger

2.1 Angaben zur LAG

2.1.1 Bezeichnung der LAG

Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

2.1.2 LAG-Code

801

2.2 Angaben zum Projektträger

2.2.1 Name bzw. Firma

Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

2.2.2 Firmensitz bzw. Zustelladresse

Strasse, Nummer

Montafonerstraße 21

Postleitzahl 6780

Gemeinde ▼

Telefon, Fax

05556 72132-17, Fax: 05556 72132-9

e-mail

leader@leader-vlbg.at

2.2.3 Rechtsform (zutreffendes bitte ankreuzen)

Personen- oder Kapitalgesellschaft	<input type="checkbox"/>	Gebietskörperschaft	<input type="checkbox"/>
Einzelunternehmen	<input type="checkbox"/>	Verein	<input checked="" type="checkbox"/>
ARGE	<input type="checkbox"/>	sonstige	<input type="checkbox"/>
Interessensvertretung	<input type="checkbox"/>	nämlich:	

2.2.4 Identitätsnummer (z.B. Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, etc.)

Firmenbuchnummer	<input type="checkbox"/>	Nummer: III-401-ALB46
Vereinsnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	
landwirtsch. Betriebsnr.	<input type="checkbox"/>	
sonstige Registrierungsnr.	<input type="checkbox"/>	Art der sonst. Nr.:

2.2.5 Projektverantwortliche Person

Name	Andreas Neuhauser
Funktion	LAG Manager
Telefon, Fax	+43 55 56/7 21 32-17
e-mail	leader@leader-vlbg.at

2.2.6 Bankverbindung des Projektträgers (Projektentwicklungskonto)

Bankleitzahl	37401
Bankinstitut	Raiffeisenbank Alberschwende
Kontonummer	61.697
Kontoinhaber	Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

3. Angaben zum Projekt

3.1 Projektinhalt (maximal 255 Zeichen je Feld; Präzisierungen zu den Unterpunkten sind ggf. auf einem Beiblatt anzuführen)**3.1.1 Ausgangslage** (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung, etc.)

Der Jakobsweg - ein Netz von Wegen quer durch Europa nach Santiago de Compostela - ist einer der bedeutendsten Pilgerwege. In Europa erlebt die Pilgertradition derzeit eine besondere Renaissance. Immer mehr Menschen nehmen sich eine Auszeit für dieses "Unterwegs sein", bei dem es aber nicht nur um das Begehen einer Wegstrecke geht, sondern um das Erleben der Landschaft, die Begegnung mit Menschen und die Erfahrung kultureller und spiritueller Werte. In diesem Sinne ist der Jakobsweg ein zutiefst europäisches Projekt, das den Leader-Gedanken perfekt unterstützt.

3.1.2 Projektziele (allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen)

Die Jakobswege sind über weite Strecken, insbesondere in der Schweiz, Frankreich und Spanien, beschildert und beschrieben. Nicht so, oder nur teilweise in Deutschland und Österreich. Das Projekt "Europäische Jakobswege" setzt sich zum Ziel, den Jakobsweg länderübergreifend zu vernetzen, Lückenschlüsse in Vorarlberg, der Ostschweiz und Süddeutschland herzustellen und gemeinsam Angebote für Pilger entlang des Weges zu entwickeln. Darüber hinaus werden grenzüberschreitende Marketingmaßnahmen und Schulungsangebote für Pilgerführer aufgebaut.

3.1.3 Aktivitäten (Gegenstand bzw. Inhalt des Projekts)

*Grenzüberschreitende Routenfestlegung und Beschreibung der Wege
Gemeinsame Entwicklung von kulturellen, spirituellen und touristischen Angeboten entlang des Weges
Erarbeitung vernetzter Marketingmaßnahmen*

3.1.4. Bezug zur regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Das im Regionalen Entwicklungsplan definierte Schlüsselprojekt "Wege, die verbinden" hat sich zum Ziel gesetzt, alte und neue Verbindungswege in Wert zu setzen und Kulturdenkmäler entlang der Wege aufzuwerten. Das Schlüsselprojekt "Über den Tellerrand schauen" strebt die Vernetzung der Vorarlberger Leader-Aktivitäten mit Aktivitäten in anderen Regionen an. Das Projekt "Europäische Jakobswege" stellt eine ideale Symbiose dieser zwei Ansätze dar.

3.1.5. Zusammenhang mit anderen Aktivitäten/Projekten in der Region

Das Projekt "Europäische Jakobswege" knüpft inhaltlich an Projekte der Leaderkreise "Wege, die verbinden" und "Über den Tellerrand schauen" an und nutzt bestehende Synergien.

3.2 Maßnahmenzuordnung entsprechend dem LEADER+ Programm Österreich

Titel I - Maßnahme 1	<input type="checkbox"/>	Titel I - Maßnahme 3	<input type="checkbox"/>
Titel I - Maßnahme 2	<input type="checkbox"/>	Titel II	<input checked="" type="checkbox"/>

3.3 Zuordnung zu einem Interventionsbereich (nicht von Antragsteller auszufüllen - wird von der Landesstelle ausgefüllt)

3.3.1. Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Punkt 14.2.1 des LEADER+ Programms Österreich

Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Neue Technologien, Innovation	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input type="checkbox"/>	Natur- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/>
Kultur, reg. Identität, Dorferneuerung	<input type="checkbox"/>	Ausbildung	<input type="checkbox"/>
Gewerbe, Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	Neue Formen regionaler Kooperation	<input type="checkbox"/>

3.3.2 Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Pkt 3. Anhang IV der VO (EG) 438/2001

43 ▼

3.4 Örtliche Angaben

3.4.1 Projektstandort bzw. Ort, an dem das Projekt durchgeführt wird

Strasse, Nummer	Montafonerstraße 21		
Postleitzahl	6780	Gemeinde	Schruns ▼

3.4.2 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts (maximal 255 Zeichen; gegebenenfalls Präzisierung auf einem Beiblatt)

Wichtigste Zielsetzung des Projektes ist der Aufbau eines grenzüberschreitenden, vernetzten Angebotes für Pilger in Österreich, Deutschland und der Schweiz. In Vorarlberg werden die Maßnahmen schwerpunktmäßig im Klostertal und den Blumeneggemenden gesetzt.

3.5 Zeitplan

3.5.1 Projektbeginn

Jahr: 2004 Monat: 6

3.5.2 Projektabschluss

Jahr: 2007 Monat: 12

3.5.3 Projektphasen (Kurzbeschreibung, vorgesehener Zeitaufwand; max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

1. Abstimmung der Routenführung und Beschreibung
2. Ausarbeitung länderübergreifender Pilgerangebote
3. Organisation internationaler Treffen/Informationsaustausch
4. Entwicklung grenzüberschreitendes Marketing

3.6 Behördliche Bewilligungen

3.6.1 Sind behördliche Bewilligungen zur Projektrealisierung erforderlich?

ja nein

3.6.2 Wenn ja, welche?

	beantragt	genehmigt
Baubewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
naturschutzrechtliche Bewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wasserrechtliche Bewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Kosten des Projekts in €

4.1 Der Projektträger ist vorsteuerabzugsberechtigt.

ja wenn ja, seit Jahr _____ Monat _____
nein wenn ja, Nachweis durch: _____

4.2 Die unter Punkt 4 angeführten Kosten beinhalten die Umsatzsteuer.

ja nein

4.3 Geplante Personalkosten (gesamt)

€

4.3.1 Personalkosten des Projektträgers

€

4.3.2 Unbare Eigenleistung des Projektträgers

€

4.4 Geplante Sachkosten (gesamt; 4.4.1 + 4.4.2 + 4.4.3)

€

241.400,00

4.4.1 Allgemeine Sachkosten

€

24.000,00

4.4.2 Externe Dienstleistungen (gesamt)

€

175.400,00

4.4.2.1 LAG-Management

€

4.4.2.2 Planungen, Konzepte, Gutachten

€

175.400,00

4.4.2.3 Beratung, Coaching

€

4.4.2.4 Aus- und Weiterbildung

€

4.4.2.5 Sonstige, näm.

€

4.4.3 Öffentlichkeitsarbeit (gesamt)

€

42.000,00

4.4.3.1 Werbematerial

€

32.000,00

4.4.3.2 Informationsveranstaltungen

€

10.000,00

4.4.3.4 sonstige, näm.

€

4.5. Geplante Investitionskosten (gesamt)

€

4.5.1 Einrichtungen/Ausstattungen

€

4.5.2 Bauliche Investitionen

€

4.5.3 Investitionen in Maschinen

€

4.5.4 Investitionskosten LAG-Management

€

4.5.5 sonstige, nämlich

€

4.6 Geplante Gesamtkosten (4.3 + 4.4 + 4.5)

€

241.400,00

4.7 Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten

Jahr	Betrag in €	% der Projektkosten lt. Pkt. 4.6
2001		
2002		
2003		
2004	48.280,00	20,00
2005	72.420,00	30,00
2006	72.420,00	30,00
2007	48.280,00	20,00
2008		
Gesamt	241.400,00	100,00

5. Finanzierungsplan des Projekts

5.1 Private Mittel (gesamt)	€	60.350,00
5.1.1 Eigenmittel des Projektträgers und der Projektpartner in bar	€	60.350,00
5.1.2 Unbare Eigenleistungen des Projektträgers	€	
5.1.3 Sonstige private Mittel (z.B. Sponsoring, Sachleistungen)	€	
5.1.4 Projektbezogene Einnahmen	€	

5.2 Beantragte öffentliche Mittel im LEADER+ Programm	€	181.050,00
--	---	-------------------

5.3 Sonstige beantragte öffentliche Mittel

5.3.1 Wurde für das Projekt bzw. für einen Projektteil bereits ein Förderantrag bei einer anderen Förderstelle eingereicht?

ja nein

5.3.2 Wenn ja, bei welcher Förderstelle?

Bezeichnung der Förderstelle

Anschrift d. Förderst. (Strasse, Nummer)

Anschrift d. Förderst. (PLZ, Ort)

zuständiger Sachbearbeiter

Telefon des Sachbearbeiters

5.3.3 Wurde von der unter 5.3.2 genannten Stelle eine Förderung für das Projekt bzw. für einen Projektteil bewilligt?

ja nein

5.3.4 Wenn ja, in welcher Höhe? €

5.4 Zusammenfassende Finanzierungsübersicht

	€		entspricht % von 4.6
5.4.1 Private Mittel (gem. Pkt. 5.1)	€	60.350,00	25,0%
5.4.2 Beantragte öffentliche Mittel aus LEADER+ (gem. Pkt 5.2)	€	181.050,00	75,0%
5.4.3 Sonstige bewilligte öffentliche Mittel (gem. Pkt. 5.3.4)	€		
5.4.4 Geplante Gesamtprojektkosten (gem. Pkt. 4.6)	€	241.400,00	100,0%
5.4.5 Finanzierungssaldo (darf nicht < 0 sein)	€		

5.5 Beantragte Förderintensität (Summe beantragte öffentliche Mittel/geplante Gesamtkosten) **75,00%**

6. Wesentliche Wirkungen des Projekts

6.1 Anzahl der Projektteilnehmer

Gesamtanzahl: 75 davon Frauen: 45 Projektteilnehmer < 30 Jahre: 20

6.2 Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: 1 davon f. Personen < 30 Jahre:

6.2.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3 Anzahl gesicherter Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: 1 davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.4 Anzahl der neuen Produkte bzw. Verfahren

Anzahl Produkte: 1 Anzahl Verfahren: 0

6.5 Umweltorientierung des Projekts

überwiegend umweltorientiert
umweltfreundlich
umweltneutral

6.6 Orientierung des Projekts betreffend Gleichstellung der Geschlechter

hauptsächlich auf die Gleichstellung gerichtet
fördert die Gleichstellung
neutral in Bezug auf die Gleichstellung

6.7 Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Verbesserung der Beschäftigungssituation/Schaffung von Arbeitsplätzen
Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen
Schaffung eines neuen Angebotes bzw. Ergänzung bestehender Angebote
Aufbau von Kooperationen
Stärkung der regionalen Identität
Förderung der natürlichen, regionalen Ressourcen
sonstige
 nämlich:

6.8 Innovativer Charakter des Projektes

Neue Produkte bzw. Dienstleistungen
Neue Kombinationen der Ressourcen zur Erschließung der regionalen Potenziale
Neu Querverbindungen zwischen Wirtschaftsbereichen
Neuartige Formen der Organisation und Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung und Projektentwicklung

7. Angaben zum Partnerprojekt (nur bei Titel II-Anträgen auszufüllen; f. jeden Partner ein Partnerprojektblatt)

7.1. Herkunft des Projektpartners (zutreffendes ankreuzen)

Projektpartner in Österreich

Projektpartner im Ausland

wenn Ausland: welcher Staat? -



7.2 Bezeichnung des Projektpartners

7.3 Anschrift des Projektpartners

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.4 Handlungsbevollmächtigter

Name

Funktion

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.5 Rechtsform des Projektpartners

Personen- oder Kapitalgesellschaft

Gebietskörperschaft

Einzelunternehmen

Verein

ARGE

sonstige

Interessensvertretung

nämlich:

7.6 Kurzbeschreibung des Tätigkeitsbereiches des Projektpartners (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.7 Kurzbeschreibung der Rolle des Projektpartners im Projekt (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.8 Gesamtkosten des Partnerprojekts

€

7.9 Geplante Finanzierung des Partnerprojekts

7.9.1 Eigenmittel €

7.9.2 Mittel aus LEADER+ €

7.9.3 Die Angaben in den Punkten 7.8. und 7.9 verstehen sich inklusive Umsatzsteuer

ja nein

7.10 Stand der Bewilligung des Partnerprojekts

7.10.1 Projektantrag wurde bereits eingebracht ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.2 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	--

7.10.3 Projektantrag wurde bereits genehmigt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.4 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	--

7.10.5 Bezeichnung der Einreichstelle
--

8. Erklärung

8.1. Der Antragsteller ermächtigt die für das LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 verantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderansuchens erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsunterstützten Datenverarbeitungseinrichtungen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und löschen.
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen.
- c) die Angaben dieses Förderantrags, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der landes- und bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.
- d) projektbezogene Daten zum Zwecke der Öffentlichkeitarbeit zu verwenden und diese der LEADER+ Netzwerkservicestelle zur Verfügung zu stellen.

8.2 Eine rechtsgültig unterfertigte "Verpflichtungserklärung zur Förderung im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 - 2006" gemäß den Vorgaben der Verwaltungsbehörde liegt dem Antrag bei.

8.3 Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" ¹⁾ beantragt bzw. erhalten?

	ja	nein	Höhe in EURO
beantragt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
bewilligt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

beantragt bei bzw. bewilligt von
(genaue Bezeichnung der Förderstelle):

8.4 Hiermit wird der Antrag auf Förderung des beschriebenen Projekts durch Mittel aus dem LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 sowie damit in Zusammenhang stehender Förderrichtlinien gestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der im Formular, in der Ausfüllanleitung und in der Verpflichtungserklärung genannten Bedingungen bzw. Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Ort:

Datum:

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift Projektträger (Vertretungsbefugter)	Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift LAG (Obmann bzw. Vertretungsbefugter)
--	--

Beilagen (zutreffendes bitte ankreuzen):	liegt bei	liegt bei
Verpflichtungserklärung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wirtschaftlichkeitsrechnung (bei einkommenswirksamen Projekten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offerte (wenn Leistungen von Dritten erbracht werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dienstverträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werkverträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und Budget des laufenden Jahres	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behördliche Bewilligungen (Kopie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Satzungen (Statuten bei Vereinen, Gesellschaftsvertrag bei Gesellschaften oder Genossenschaften, ARGE-Satzungen, Kooperationsvertrag, etc.) Registrierungsnachweis Firmennummer - Auszug aus dem Firmenbuch Vereinsnummer - Amtsbestätigung Bestätigung des Finanzamts, dass der Projektträger nicht steuerlich erfasst ist und daher keine Vorsteuer abgezogen werden kann.

¹⁾ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001; ABl. L 10 vom 13.1.2001, S. 30